

Mirsk (Friedeberg am Queis), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Schweidnitz-Jauer / seit 1368 ein Erbfürstentum
der Krone Böhmens / katholisch.

Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Mirsk.

Stadt im Powiat (Landkreis) Lwowecki,
Woiwodschaft Niederschlesien, Republik Polen.

Aus Friedeberg am Queis (heute Mirsk): Ein Ehepaar, keine Hinrichtung.

-1699 Jeremias Schwedler / aus Friedeberg am Queis.
Verfahren wegen Hexerei und der Beschuldigte
wurde inhaftiert.

Haftentlassung

Abschließende Verfahrensentscheidung:

Entlassung aus der Haft.

(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 513 / Anm. 342)

-1699 die Ehefrau des Jeremias Schwedler.
Verfahren wegen Hexerei.
Das Gericht fällte das Urteil:
14 Tage Gefängnis bei Wasser und Brot.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 513 / Anm. 342)

14 Tage Gefängnis
bei Wasser und Brot

Quelle:

- Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien.
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com